

Vereinsgründung «Frauenspur Gossau»

Neuer Verein führt «Frauenarchiv», bewirtschaftet Webseite «frauenspur-gossau.ch» und lanciert Frauenprojekte

Das Buch «Frauenspuren» mit 28 Geschichten von Gossauer Frauen ist ein Erfolg und die meisten Bücher sind bereits verkauft. Für das OK des Projekts «Frauenspur Gossau» gibt es aber noch einen weiteren Grund zur Freude: Es hat einen Verein gegründet.

Vereinsgründung Zweieinhalb Monate sind seit der Vernissage des Buches «Frauenspuren» vergangen und mittlerweile konnten bereits über 750 Exemplare verkauft werden. «Wir freuen uns riesig. Nie hätten wir gedacht, dass das Buch einen solch grossen Absatz findet», sagt Brigitte Hollenstein-Gemperle. Die Leiterin des Projekts «Frauenspur Gossau», das für die Herausgabe des Buches mit 28 Lebensgeschichten von Gossauer Frauen verantwortlich ist, bekomme noch heute regelmässig Rückmeldungen von begeisterten Leserinnen und Lesern. «Die einen haben durch das Buch mehr über ihre Vorfahren und Verwandten erfahren, für die anderen sind die Geschichten, Wissensinputs und Bilder eine schöne Erinnerung an die eigene Jugend», sagt Hollenstein-Gemperle.

«Generationen von Frauen verbinden»

Damit das Frauenleben und -wirken in Gossau weiterhin sichtbar bleibt, hat sich die Projektgruppe entschieden, einen Verein zu gründen. «Wir wollen Generationen von Frauen



Der Vorstand des neu gegründeten Vereins «Frauenspur Gossau» mit Monika Walpen, Annelies Egli, Marion Loher und Brigitte Hollenstein-Gemperle (von links) freut sich über das grosse Interesse am Buch über Gossauer Frauen.

z.V.g.

verbinden und gleichzeitig das Bewusstsein für eine lokale weibliche Zeitgeschichte schärfen», so Hollenstein-Gemperle. Der Verein trägt den Namen «Frauenspur Gossau». An der Gründungsversammlung Ende Januar wurde Brigitte Hollenstein-Gemperle zur Präsidentin gewählt. Vizepräsidentin ist Monika Walpen, als Kassierin amtiert Annelies Egli und als Aktuarin Marion Loher. Der Verein führt in erster Linie das Gossauer «Frauenarchiv» und bewirtschaftet die Webseite «frauenspur-gossau.ch», die im Januar 2021 aufgeschaltet wurde. Zudem

könne der Verein in Zukunft andere Frauenprojekte lancieren und durchführen.

Spurensuche geht weiter

Mit der Vereinsgründung startet das Projekt «Frauenspur Gossau» in eine neue Phase. Angefangen hat alles vor bald drei Jahren, als sich zahlreiche engagierte Freiwillige auf Spurensuche bekannter und weniger bekannter Gossauer Frauen begaben, um deren bislang verborgenes Schaffen ans Tageslicht zu holen. Es wurde viel recherchiert und geschrieben, digitalisiert und archi-

viert. Inzwischen besteht die Frauendokumentation aus über 200 Zeitungsartikeln. Auf der Webseite von Frauenspur Gossau finden sich über 70 Lebensberichte und ein Verzeichnis mit 700 Nachrufen von Gossauer Frauen. Die Dokumentation – und demzufolge auch die Spurensuche – sei aber noch lange nicht abgeschlossen. Dafür setze sich künftig auch der Verein «Frauenspur Gossau» ein. Das Buch «Frauenspuren» ist weiterhin in der Buchhandlung Gutenberg in Gossau oder auf www.gutbuch.ch erhältlich.

pd